

Hamburg – rot-weiß

11. Jahrestagung der DGKZ unter dem Motto
„Rot-weiße Ästhetik – State of the Art“



Abb. 1 Prof. Dr. Marcel Wainwright
und Prof. Dr. Jürgen Wahlmann.

„Zum Schwerpunktthema „Rot-weiße Ästhetik“ lud die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) Mitte Mai zu ihrer elften Jahrestagung in das Grand Elysée Hotel Hamburg ein. Hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis diskutierten mit den rund 80 Teilnehmern, was in diesem Kontext als „State of the Art“ gilt. Ständen in den letzten Jahren die Funktion sowie Keramik- und Kompositrestaurationen in der Ästhetischen Zahnmedizin im Mittelpunkt, war es 2014 die „Rot-weiße Ästhetik“ als die Königsklasse der Zahnmedizin. So wurde das Thema sowohl im Hinblick auf funktionelle, chirurgisch-prothetische bis hin zu parodontologischen und kieferorthopädischen Aspekten beleuchtet.

Der Kongresstag am Samstag startete mit einem wirtschaftlichen Thema, wie der Zahnarzt seinen Erfolg durch die richtige Strategie steigern kann. Referent Prof. Dr. Thomas Sander erläuterte, gewohnt anschaulich und praxisnah, wie der Weg zur erfolgreichen Markenpraxis aussehen kann. Thematisch auf den Punkt besprach Prof. Dr. Marcel Wainwright im Anschluss die neusten Trends in der Rot-Weiß-Ästhetik. Wiederum interdisziplinär betrachtete Prof. Dr. Thorsten Ausschill das Kongresssthema, indem er auf die ästhetischen Maßnahmen im paro-



dontal geschädigten Gebiss einging. Vor der Pause zeigte Dr. Ulrich Volz die vorhersagbare Ästhetik auf Keramikimplantaten und Prof. Dr. Jürgen Wahlmann die Möglichkeiten und Grenzen von Veneers auf.

Die Kongresspausen gaben neben der Stärkung des leiblichen Wohls auch die Möglichkeit, die Dentalausstellung zu besuchen und sich über neue und bewährte Produkte der Industrie zu informieren. Am Nachmittag betrachtete Dr. Peter Gehrke die zwei Seiten der Ästhetik im digitalen Workflow – Segen oder Seuche? Anschaulich und eindringlich ging es mit dem Vortrag von Jens-Christian Katzschner über den Weg zum „funktionierenden“ Zahnersatz weiter.

Den Kongressabschluss absolvierten Prof. Dr. Nezar Watted mit seinem spannenden Vortrag zur Rolle der Kieferorthopädie in der rot-weißen Ästhetik, Dr. Tomas Lang zum internen Bleichen endodontisch behandelter Zähne und Prof. Dr. Martin Jörgens zu den modernen Kommunikationswegen.

„Pre-Congress und Parallelprogramm runden den Kongress ab

Traditionell gab es auch wieder den Blick über den Tellerrand in Richtung Ästhetische Chirurgie. Im Rahmen des Pre-Congress-Programms am Freitag fanden die kombinierten Theorie- und Demonstrationsseminare „Veneers von A-Z“ mit Prof. Dr. Jürgen Wahlmann und „Minimalinvasive Zahnästhetik“ mit Dr. Jens Voss statt. Zusätzlich fanden Seminare zu den Themen „Chirur-



© Bildagentur Zoomar GmbH



gische Aspekte der rot-weißen Ästhetik" mit Prof. Dr. Marcel Wainwright und der „Endodontie praxisnah“-Kurs von Dr. Tomas Lang statt.



Abb. 2

Parallel zum zahnärztlichen Programm gab es an beiden Kongresstagen ein Programm für die Zahnärztliche Assistenz mit den Themen Hygiene, Qualitätsmanagement und GOZ-Abrechnung. Fachlicher Austausch, interdisziplinäre Betrachtungsweisen, Seminare zur Vermittlung und zum Vertiefen der praktischen Anwendungen und die kollegiale Gemeinschaft haben auch die 11. Jahrestagung der DGKZ in Hamburg für alle Teilnehmer zu einem erfolgreichen und vor allem sehr schönen Kongress werden lassen. Wir freuen uns schon jetzt auf die 12. Jahrestagung der DGKZ am 30. und 31. Oktober 2015 in Düsseldorf.

Abb. 2_ Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler im Seminar „Implantate und Sinus maxillaris“.

Abb. 3_ Am Stand der Fa. Heraeus Kulzer.

Abb. 4_ Am Stand von Philips.

Abb. 5_ Am Stand der Fa. DPS.

Abb. 6_ Am Stand der Fa. Z-Systems.



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6